



*Feriendienst der  
IG Wismut im  
Bad der Werktätigen  
Zinnowitz / Insel Usedom*

---

---

„Wir kennen nur ein Ziel,  
das die gesamte Politik unserer Partei durchdringt:  
alles zu tun für das Wohl des Menschen,  
für das Glück des Volkes,  
für die Interessen der Arbeiterklasse  
und aller Werktätigen.  
Das ist der Sinn des Sozialismus.  
Dafür arbeiten und kämpfen wir.“

Erich Honecker  
aus dem Bericht des ZK der SED  
an den VIII. Parteitag

*- Jeder Erholungsaufenthalt des  
Feriendienstes der IG Wismut -  
zu allen Jahreszeiten -  
ein Aufenthalt in hoher Qualität.*

## *Werte Gäste!*

Wir begrüßen Sie mit einem herzlichen „Glück auf“ im Ostseebad Zinnowitz und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unseren Einrichtungen.

Wir sind überzeugt, Sie werden sich bei uns bald wie zu Hause fühlen, denn die Ostsee, Dünen- und Waldlandschaft, die Erholungsmöglichkeiten, eine gute gastronomische Versorgung, vielseitige Kultur- und Sportveranstaltungen bieten alle Voraussetzungen zur Erholung und Entspannung.

Um Ihnen vom ersten Tage an eine Urlaubsplanung zu ermöglichen, haben wir für Sie diese Informationsmappe mit Hinweisen zusammengestellt, die Ihnen eine allseitige Orientierung ermöglicht.

Feriendienst der IG Wismut Zinnowitz

# Zinnowitz - Bad der Werktätigen

Das Ostseebad Zinnowitz (etwa 4.500 Einwohner) liegt – von ausgedehnten Buchen- und Nadelwäldern umgeben – auf einer knapp zwei Kilometer breiten Landzunge zwischen Ostsee und Achterwasser zu Füßen des sanft ansteigenden Glienberges.

## HISTORIK:

Das alte Fischerdorf, aus dem das Seebad in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts hervorgegangen ist, befindet sich reichlich einen Kilometer vom Badestrand entfernt (auf der Achterwasserseite der Insel) längs der Fernverkehrsstraße 111 Wolgast-Ahlbeck. Diese Ortsteilung ist fast allen Badeorten auf der Insel Usedom eigentümlich.

In einer Schenkungsurkunde an das Zister-Zienser-Kloster in Krummin vom Jahre 1309 wird Zinnowitz (damals noch unter seinem alten slavischen Namen „Tzys“) zuerst urkundlich erwähnt. Auf Befehl Friedrich II. wurden 1751 die fünf alteingesessenen Bauern von Tzys, die bis dahin die kargen Felder bebauten, ausgesiedelt, um Kolonisten aus Mecklenburg und Schweden Platz zu machen.

Die neugegründete Domäne, die in erster Linie als Milchgut gedacht war, erhielt den Namen „Zinnowitz“. Der Domänengutshof ist das älteste bis heute erhaltene Gebäude (Neuendorfer Weg 17).

Als durch die zahlreichen Kriege Preußens die Finanzen des Staates völlig zerrüttet waren, verkaufte der König einen großen Teil seiner Domänen, unter anderem auch Zinnowitz, das für 14.300 Taler dem Senator und späteren Komerzienrat F. W. Krause aus Swinemünde (jetzt Swinoujście) zugesprochen wurde.

Nach den Befreiungskriegen von 1813 verkaufte Krause Zinnowitz mit zweihundertprozentigem Gewinn – also hohem Profit – an 29 Handwerker, Fischer, Büdner und Bauern weiter.

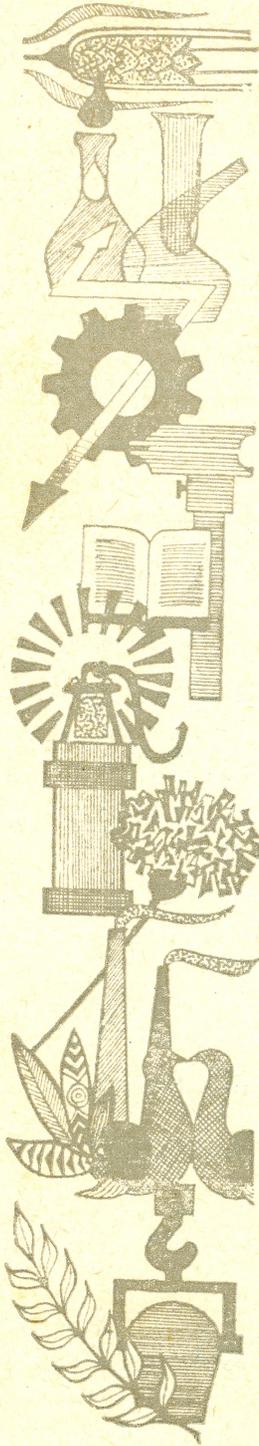
Die wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung begann, als dem Ort 1851 die Erlaubnis erteilt wurde, Badegäste aufzunehmen. Auf diese neue ökonomische Basis gestellt, verwandelte sich das ärmliche Fischerdorf mit den strehgedeckten Hütten innerhalb weniger Jahrzehnte in ein Seebad mit gut eingerichteten Pensionshäusern und Hotels an den gepflegten Strandpromenaden. Während früher in Zinnowitz kapitalistische, bürgerliche Kreise und das Junkertum schwelgten, veränderten sich nach 1945 die Verhältnisse dadurch, indem der größte Teil der Pensionen und Hotels vom Feriendienst der Gewerkschaften übernommen wurde.

Im Jahre 1953 übernahm der Feriendienst der IG Wismut den Hauptteil aller Einrichtungen und seit dieser Zeit entwickelte sich Zinnowitz von Jahr zu Jahr zu einem modernen, gepflegten Seebad der Werktätigen.

Der größte Teil der Heimö, Küchen, Speisesäle und Dienstleistungseinrichtungen wurde rekonstruiert und modernisiert. Es entstanden moderne und behagliche Heimgaststätten, ein zentrales Heizwerk, eine Wäscherei, moderne Personalunterkünfte sowie eine Reihe von Kultur- und Sporteinrichtungen. Kultureller Höhepunkt für Zinnowitz ist das in den Jahren 1953–56 durch die IG Wismut erbaute Kulturhaus „Deutsch-Sowjetische Freundschaft“, in dem sowohl Theatervorstellungen, Filmvorführungen, Gesellschaftsabende und auch musikalische Veranstaltungen sowie Lichtbildervorträge stattfinden.

Außerdem sind im Kulturhaus ein Café, eine Zentralbibliothek mit einem Buchbestand von 16.500 Büchern, sowie Klub- und Leseräume eingerichtet. Für Freilichtveranstaltungen steht eine moderne Waldbühne mit 1800 Sitzplätzen zur Verfügung.

Gleichfalls entstanden in den letzten Jahren für die sportinteressierten Urlauber 2 moderne Sporthallen, der Sportgarten „Mach mit“ und zahlreiche Sporteinrichtungen am Strand.



## Einige informatorische Hinweise zur

### Sicherheit und Ordnung in Zinnowitz

- Da Sie als Urlauber in den Bereich der Grenzzone – Ostsee – einreisen, gelten für Sie die Bestimmungen der Grenzordnung.
- Laut Anordnung über die Ordnung in den Grenzgebieten und Territorialgewässern der DDR vom 19. 4. 64 ist die Nutzung von Sport- und Segelbooten nur mit Genehmigung der zuständigen VP-Dienststellen gestattet.
- Mit allen anderen Schwimmkörpern, wie Luftmatratzen und ähnliches, ist der Aufenthalt nicht weiter als bis zur Bojenlinie gestattet.
- Bitte beachten Sie auch, daß außer den durch Ferienscheck gemeldeten Urlaubern, keine Personen sich in den Erholungsheimen aufhalten dürfen.
- Der Aufenthalt am Strand soll nicht unerwähnt bleiben, da dieser gewisse Gefahren, sei es beim Spielen, Baden usw. in sich birgt.

Wir möchten Sie deshalb bitten, sich mit der an den Strandeingängen aushängende Badeordnung eingehend vertraut zu machen, um eventuelle auftretende Unfälle zu vermeiden.

Die auf den Beobachtungstürmen stationierten Rettungsschwimmer geben ihnen auf Wunsch gerne Hinweise und Ratschläge.

Weisungen von diesen Mitarbeitern – Rettungsschwimmer und Strandkorbwärter – bitten wir in Ihrem eigenen Interesse Folge zu leisten.

Beachten Sie bitte auch die übrigen Hinweise zum Schutze der

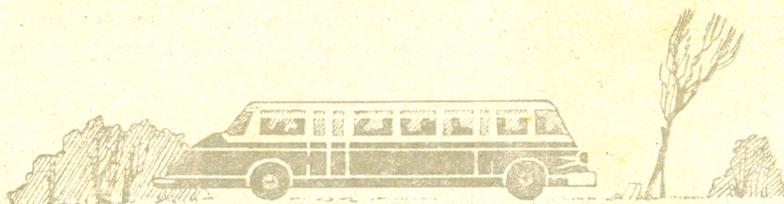
- Dünen und Uferböschungen
- Wälder, in denen ~~denen~~ nicht geraucht wird sowie Sauberkeit zu halten ist.
- Eigenen Personen und anderen nicht mit vollem Magen zu baden, den Sonnenbrand zu verhüten.
- Ihrer Kinder, indem Sie Kleinkinder nicht ohne Aufsicht lassen.

Wenn Sie diese informatorisch wichtigen Hinweise zur Sicherheit und Ordnung im Erholungsort beachten, garantieren Sie Ihre persönliche Sicherheit.

Im Folgenden möchten wir Ihnen, werte Gäste einige Hinweise geben, welche Dienstleistungen Sie in unseren Heimbereichen bzw. in Zinnowitz in Anspruch nehmen können.

Unser Zimmerservice umfaßt am Anreisetag das Bereitstellen von Postkartenmaspen (Einschließlich Briefmarken), Minibestecks (Plaste) und Getränke wie Limonade, Moste, Bier und Selters, die von Ihnen nach Wunsch genutzt werden können.

Nur sind bei Inanspruchnahme die von Ihnen entnommenen Waren innerhalb von drei Tagen nach Ihrer Anreise bei der Zimmerfrau zu bezahlen.



Hinweise auf besondere Exkursionen, Fahrten und Ausflugsmöglichkeiten können Sie aus den Monats-Veranstaltungsplänen ersehen, oder erhalten Sie durch Sonderausgang sowie über die Bereichsleitung. Die Bereichsleitung bzw. der Heimverantwortliche (Brigadier) gewährleisten auch, daß Sie zu Fahrten und am Abreisetag zu einem von Ihnen gewünschten Zeitpunkt geweckt werden.



In allen Heimen stehen Ihnen Aufenthalts-, Klub- oder Fernsehräume zur Verfügung.

Für die Urlaubsdauer haben Sie die Möglichkeit, Radios auszuleihen.

Die Leihgebühr beträgt:

Je Tag: 1,25 M



Spiele für Erwachsene und Kinder erhalten Sie bei der Heimleitung.



Die für Sie eingehende Post entnehmen Sie bitte dem Postfach in Ihrem Heim.

Unterschriftspflichtige Postsendungen z. B. Einschreiben, Geldsendungen usw. erhalten Sie gegen Benachrichtigungsschein im Postamt Zinnowitz.

Bei dringenden Telefongesprächen haben Sie die Möglichkeit, das Telefon beim Pförtner/Empfang gegen Gebühren zu benutzen.



Sollten Sie mit einem PKW anreisen, sind Sie sicher daran interessiert, Ihren Wagen ordnungsgemäß abzustellen.

Parkmöglichkeiten befinden sich auf den dafür gekennzeichneten Parkplätzen.

Ostseite/Dünenstraße – hinter Heim „Fortschritt“

Ter Morsche-Straße – hinter dem Tennisplatz.

Achten Sie bitte darauf, daß Ihr Fahrzeug stets verschlossen geparkt wird und vorher alle Wertgegenstände aus ihm entnommen werden, da wir für abgestellte Fahrzeuge keine Haftung übernehmen. Fahrzeuge im Heimbereich abzustellen ist grundsätzlich untersagt.

Ihre Zimmer halten Sie stets verschlossen und nehmen den Zimmerschlüssel an sich oder geben ihn beim Empfang/Pförtner ab. Bei Abreise bitten wir den Schlüssel stecken zu lassen.

Die Bettenhäuser „Ernst Schneller“, „Frieden“, „Erholung“, „Gertrud“, „Heinrich Heine“, „Fritz Heckert“, soweit diese ohne Pförtner sind, bitten wir, ab 22.00 Uhr verschlossen zu halten.

Größere Geldbeträge sowie Wertgegenstände verschließen Sie bitte sorgfältig in ihren Koffern und tragen für diese die Schlüssel bei sich. Sollten Sie den Wunsch haben, größere Geldbeträge und Wertgegenstände aufbewahren zu lassen, können Sie diese gegen Quittung in der Bereichsleitung hinterlegen.

Halten Sie sich am Strand auf, achten Sie bitte auf Ihre im Strandkorb abgelegten Gegenstände. Sie ersparen sich dadurch evtl. auftretende Unannehmlichkeiten.

Für Ihr Erholungsheim gelten besondere Brandschutzbestimmungen. So ist die Nutzung elektrischer Geräte, wie Bügeleisen, Tauchsieder u. a. (außer Rasierapparaten) in den Urlauberzimmern untersagt. Sie finden in Ihrem Heim eine zentrale Bügelgelegenheit, die Ihnen die Zimmerfrauen auf Wunsch zeigen. Das Bügeleisen erhalten Sie durch die Zimmerfrauen, welches Sie dann täglich (außer sonntags) außerhalb der Spitzenbelastungszeiten von 8.00 – 14.00 Uhr benutzen können.

In den Toiletten stehen Behälter aus nicht brennbarem Material, in die Sie Ihre Aschenbecher entleeren können. Ebenso werfen Sie bitte Rasierklingen, Obst- und Speisereste nicht in die Papierkörbe, sondern in diese Abfallbehälter.

Informieren Sie sich bitte noch am Anreisetag anhand des Alarm- und Evakuierungsplanes, der in jedem Heim bzw. Bettenhaus aushängt, wie Sie sich im Fall eines Brandes oder einer Katastrophe zu verhalten haben.

*Auf gastronomischem Gebiet sind sicher für Sie folgende Hinweise interessant:*

Bereits am Anreisetag wurde Ihnen bei Ihrer Anmeldung Ihr Essendurchgang und die Tischnummer mitgeteilt.

Wir möchten Sie noch einmal darauf aufmerksam machen, die Essenzeiten unbedingt einzuhalten. Ihr pünktliches Erscheinen wird uns helfen, den Ablauf der Mahlzeiten reibungslos zu gestalten.

Das Frühstücksbüfett mit seinem breiten Sortiment an Speisen und Frühstücksgetränken steht Ihnen zur Verfügung.

Zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs haben Sie die Möglichkeiten, für Bohnenkaffee Wertbons oder -marken bei der Kassiererin käuflich zu erwerben.

Die Auswahl für das Mittag- und Abendessen treffen Sie anhand der ausliegenden Speisekarte.

Die Bereitstellung von Getränken erfolgt durch den Verkaufswagen bzw. am Büfett.

Sollten Sie an einer Mahlzeit durch Abwesenheit wegen Tagesausflug o. ä. nicht teilnehmen können, verständigen Sie bitte vorher unsere Serviererin oder unseren Kellner.

Sie erhalten dann bei vorheriger Abmeldung für die nicht eingenommene Mahlzeit Kaltverpflegung.

Bei Ganztagswanderungen erstatten wir auf Wunsch den Gegenwert der ausgefallenen Mahlzeiten finanziell.

Außerdem haben Sie bei Tagesfahrten bzw. am Abreisetag die Möglichkeit, am Frühstücksbüfett Verpflegungsbeutel zu kaufen.

## Besuchen Sie die Gaststätten der JG Wismut in Zinnowitz



### Heim: „Ernst Thälmann“

Heimgaststätte – Ausblick zur Promenade –  
am Kindersportgarten  
Täglich geöffnet von 15.00 – 22.00 Uhr  
Ruhetag: Montag

### Heim: „Klement Gottwald“

– Böhmisches Klause – Promenade der Völkerfreundschaft  
oder Eingang Heim – Haupteingang Dünenstraße –  
am Sportgarten –  
Täglich geöffnet von 17.00 – 22.00 Uhr  
Ruhetag: Mittwoch

### Café „Glück auf“

– Café – abends Tanz- und Unterhaltungsgaststätte  
Das Café an der Promenade  
Täglich geöffnet von 15.00 – 17.00 Uhr und  
von 19.00 – 24.00 Uhr  
Ruhetag: Montag  
Heimbuffet im Speisesaal „Glück auf“  
Täglich geöffnet von 17.00 – 22.00 Uhr  
Ruhetag: Sonntag

### Heim „Fortschritt“

– Störtebecker Klause –  
Heimgaststätte mit Traditionscharakter  
Täglich geöffnet von 15.00 – 18.00 Uhr und  
19.00 – 22.00 Uhr  
Ruhetag: Sonntag

### Heim: „Paul Gruner“

Heimgaststätte – Karl Marx-Straße  
(schräg gegenüber der Post)  
Täglich geöffnet von 15.00 – 22.00 Uhr  
Ruhetag: Donnerstag

### „Kulturhaus der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft“

Inmitten der Parkanlagen zwischen Dr. Wachsmannstraße  
und Dannweg.  
Tanz- und Unterhaltungsgaststätten  
Öffnungszeiten und Ruhetag siehe Veranstaltungsplan

### Heim: „Berlin“

Heimgaststätte – Wilhelm Pieck-Straße  
Täglich geöffnet von 17.00 – 22.00 Uhr  
Ruhetag: Freitag

### Heim: „Karl Liebknecht“

„Min Buernstuv“  
– Mecklenburger Bauerngaststätte mit rustikalem  
Charakter –  
Potenbergstraße  
Täglich geöffnet von 16.00 – 23.00 Uhr  
Ruhetag: Freitag

### Heim: „Puschkin“

– Heimgaststätte – am Glienbergweg  
Täglich geöffnet von 17.00 – 22.00 Uhr  
Ruhetag: Sonnabend

### Heim: „Clara Zetkin“

Gaststätte „Achter Clock“  
Milieugaststätte  
Ter Morsche-Straße Ecke Oiestraße  
Täglich geöffnet von 17.00 – 22.00 Uhr  
Ruhetag: Dienstag

### „Oase am Achterwasser“

Freigaststätte am Bootsanlegeplatz  
mit Getränke- und Imbissangebot  
Täglich geöffnet von 14.00 – 21.00 Uhr  
Ruhetag: Freitag



## *Liebe Urlauber !*

Ganz sicher möchten Sie nicht nur am Strand liegen und in der Sonne braten. Es wird Ihnen gewiß Freude machen, Ihren Urlaub durch Sport Spiel und den Besuch von Veranstaltungen zu bereichern.

Wir bieten Ihnen dazu die vielfältigsten Möglichkeiten und würden uns freuen, wenn auch für Ihren Geschmack und Ihre Bedürfnisse etwas dabei ist,

Beachten Sie bitte unseren reichhaltigen und vielseitigen Veranstaltungsplan für Kultur und Sport und wählen Sie das Richtige für sich aus.

Der Veranstaltungsplan wurde in enger Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung und dem „Klub der Werktätigen“ erarbeitet.

Neben den zentralen Veranstaltungen werden in den Heimbereichen kleinere Veranstaltungen durch die Kultur-Heimleiter durchgeführt, die Sie bitte den Bekanntmachungen im Heim entnehmen wollen.

### *Sport und Sport-aktive Erholung*

Folgende Sportmöglichkeiten stehen zur Auswahl, in den Sportstätten:

#### **1. Billardraum**

Im Heim „Buchenhain“ befindet sich ein Billardraum, der durchgehend, ganztägig geöffnet ist. Sie haben hier Gelegenheit, an 3 Groß- und 4 Lochbillards zu spielen.

Während der Wintermonate wird der Billardraum zusätzlich mit 3 Tischtennisplatten ausgestattet.

#### **2. Tischtennishalle**

Die Tischtennishalle befindet sich in der Seestraße, in Nähe der Waldbühne und ist in den Monaten Mai bis Oktober durchgehend ganztägig geöffnet. Sie können hier auf einem Federballfeld sowie an 14 Tischtennisplatten die sportliche Betätigung aufnehmen.

Für die Ausgabe der Spielgeräte steht ständig eine Aufsichtskraft zur Verfügung. Feder- und Tischtennisbälle müssen käuflich erworben werden, die Nutzung der Schläger ist kostenlos.

Bei großem Andrang beträgt die Spieldauer maximal 1 Std.

#### **3. Sportgarten**

An der Strandpromenade gegenüber dem Heim „Gottwald“ lädt der Sportgarten „Mach mit – bleib fit“ zu Spiel und Sport ein.

Hier befinden sich 5 Minigolf-, eine Stockschieß- und 2 Shuffleboardbahnen sowie 2 Galgenkegelflächen und eine Großschachanlage.

Die Ausgabe der Spielgeräte erfolgt auch hier durch eine ständige Aufsichtskraft.

Der Sportgarten ist wie die anderen Sportstätten ebenfalls täglich ganztägig während der Sommermonate geöffnet.

#### **4. Sporthalle**

Unsere Sporthalle am Dannweg steht allen Urlaubern zur individuellen sportlichen Betätigung unter der Anleitung der Hallenwarte nachmittags und in den Monaten Juli und August ganztägig zur Verfügung.

Die Ausstattung an Sportgeräten entspricht allen Erfordernissen.

Gleichzeitig können hier die verschiedensten Spielgeräte ausgeliehen werden.

#### **5. Kegelbahn**

In der Sporthalle befinden sich 2 vollautomatische Asphaltkegelbahnen, die ebenfalls täglich ganztägig genutzt werden können.

Eine Aufsichtskraft sorgt ständig für einen ordnungsgemäßen Betriebsablauf.

#### **6. Tennisplätze**

Auf den Tennisplätzen besteht während der Sommermonate die Möglichkeit, unter der Anleitung erfahrener Tennislehrer die Grundregeln des „weißen Sports“ zu erlernen.

Schläger und Bälle werden durch die Übungsleiter ausgegeben.

#### **7. Waldlaufstrecke**

Ein morgendlicher Waldlauf kommt der Erreichung eines optimalen Erholungseffektes entgegen.

Es steht Ihnen eine Waldlaufstrecke mit Start und Ziel an der Waldbühne zur Verfügung. Halten Sie sich beim Lauf an die roten (erste Hälfte) und an die blauen (zweite Hälfte) Markierungen und überprüfen Sie selbst an Hand der benötigten Laufzeit ihre derzeitige Kondition.

Unsere Sportinstruktoren geben Ihnen gern alle hiermit zusammenhängenden Hinweise.

Die Öffnungszeiten sind an den Sportstätten zu ersehen!

## Welche Wanderziele zu Fuß, per Bahn oder Bus gibt es?

### Kreisstadt Wolgast

– Heimattierpark im Tannenkamp, Heimatmuseum, Kirche St. Petri mit Totentanzzyklus (15. Jh.)

### Kreisstadt Greifswald

– alte Hansestadt – heute kleinste Universitätsstadt der DDR – Gründung der Universität im Jahre 1456 – Stadt bekannt durch Oberst Petershagen, der die Stadt unversehrt am 30. 4. 45 der Sowjetarmee übergab (Buch und Film „Gewissen in Aufruhr“) – in der Nähe entsteht heute das Kernkraftwerk Nord (Lubmin)

### Karlshagen / Trassenheide

Seebäder – nordwestlich von Zinnowitz gelegen  
Mahn- und Gedenkstätte Karlshagen

### Zempin / Koserow / Kölpinsee / Loddin

südöstlich von Zinnowitz – Fast jeder Ort verfügt über einen Zeltplatz

### Koserow

davor befindet sich das Vinetariff, das mit einer Sage über eine untergegangene Stadt verknüpft ist.

Bei Koserow ragt der Streckelsberg 60 m über dem Meeresspiegel auf und macht einen schönen Rundblick möglich.

### Ückeritz

folgt in der Bäderkette, das als Malerkolonie bekannt ist.

### Bansin

ist mit den Seebädern Heringsdorf und Ahlbeck durch eine 5 km lange Strandpromenade verbunden.

In Bansin herrscht seit Ende des vorigen Jahrhunderts Badebetrieb. Heute reihen sich zahlreiche Ferienheime des FDGB aneinander.

In schöner Hügellandschaft liegen verschiedene Seen wie das Naturschutzgebiet Gothensee, Schmollensee, großer und kleiner Krebssee mit Waldgaststätte Forsthaus Fangel.

### Seebad Heringsdorf

Volkssternwarte „Manfred von Ardenne“ – Maxim Gorki Gedächtnisstätte (Maxim Gorki-Straße 17) – Kulturhaus – Künstlerpavillon der DDR.

### Seebad Ahlbeck

Seebrücke, herrliche Kuranlagen, Blick vom Korswandter Berg über den ganzen südöstlichen Teil der Insel.

### VR Polen – Swinoujscie

Nutzen Sie die Möglichkeiten eines Besuches der benachbarten VR Polen. Visafreier Reiseverkehr über die Grenzübergangsstelle Ahlbeck für Fußgänger nach Swinoujscie.

Des weiteren können Sie mit der „Weißen Flotte“ über das Reisebüro der DDR oder direkt Ausflugsfahrten unternehmen.

Mit dem Motorschiff „Libelle“ ab Anlegestelle „Achterwasser“ (dort befindet sich auch die Freigaststätte) können Sie auch Fahrten unternehmen. Für diese Fahrten wird der Kartenvorverkauf in den Speisesälen und am Achterwasser vorgenommen.

# Übersichtskarte

## Ostseebad Zinnowitz / Usedom

1. Ferienhaus	„Ernst Thälmann“ mit Kleinstgaststätte	IG Wismut
2. Ferienhaus	„Stachanow“	IG Wismut
3. Ferienhaus	„Dimitroff“	Reisebüro
4. Ferienhaus	„Bergmannsheim“	IG Wismut
5. Ferienhaus	„Clement Gottwald“ mit Küche und Kleinstgaststätte	IG Wismut
6. Sportgarten	„Mach mit - bleib fit“	
7. Badestrand		
8. Ferienhaus	„Glück auf“ m. Küche u. Urlaubergaststätte	
9. Ferienhaus	„Otto Schmirgal“	Reisebüro
10. Kurplatz	Musikpavillon	
11. Ferienhaus	„Haus Gertrud“	IG Wismut
12. HO-Gaststätte	„Strandbuffet“	
13. Ferienhaus	„Heinrich Heine“	IG Wismut
14. Ferienhaus	„Fritz Heckert“	IG Wismut
15. Ferienhaus	„Jonny Scheer“	IG Wismut
16. Ferienhaus	„Meereswarte“ und Ensembleunterkünfte	IG Wismut
17. Ferienhaus	„Philipp Müller“	Reisebüro
18. Ferienhaus	„Freundschaft“	IG Wismut
19. Ferienhaus	„Fortschritt“ mit Kleinstgaststätte	IG Wismut
20. Warmbad		
21. Neue Polytechnische Oberschule Zinnowitz		
22. Polytechnische Oberschule Zinnowitz		
23. Polytechnische Oberschule Zinnowitz		
24. Ferienhaus	„Dr. Kurt Fischer“ mit Küche	Reisebüro
25. Verwaltungsgebäude		IG Wismut
26. Wohnheime		IG Wismut
27. Ferienhaus	„Frieden“	IG Wismut
28. Ferienhaus	„Ernst Schneller“	IG Wismut
29. HO-Gaststätte	„Einheit“	
30. Ferienhaus	„Erholung“	IG Wismut
31. Rat der Gemeinde und VP-Revier		
32. Ferienhaus	„Paul Gruner“ mit Küche und Kleinstgaststätte	IG Wismut
33. Wäscherei		IG Wismut
34. Waldbühne mit Mehrzweckhalle		IG Wismut
35. Neuer Sportplatz		
36. Sportschule des DTSB		
37. Sportplatz mit Sporthalle und Kegelbahn		
38. Kulturhaus der DSF mit Theatersaal, Café, Küche Speisesaal, Zentralbibliothek, Funkstudio u. Klubräume		IG Wismut
39. Postamt		
40. Tennisplätze		
41. HO-Gaststätte	„Erzhammer“	
42. Ambulatorium		IG Wismut
43. Ferienhaus	„Joliot Curie“	IG Wismut
44. Ferienhaus	„Karl Liebknecht“ mit Küche und Kleinstgaststätte	IG Wismut
45. Ferienhaus	„Buchenhain“ (Tischtennis- und Billardraum)	IG Wismut
46. Ferienhaus	„Raimonde Dien“	IG Wismut
47. Ferienhaus	„Johannes ter Morsche“	IG Wismut
48. entfällt		
49. Jugendlager		IG Wismut
50. Ferienhaus	„Clara Zetkin“ mit Küche	FDGB
51. Wohnheim	„Maxim Gorki“	IG Wismut
52. Ferienhaus	„Berlin“ mit Küche u. Kleinstgaststätte	FDGB
53. HO-Kaufhaus		
54. Gaststätte	„Hotel Weiß“	
55. Ferienhaus	„Alexander Puschkin“ mit Küche	FDGB
56. Kinderkurheim	„Erich Steinfurth“	
57. Bahnhof Zinnowitz		
58. Konsum-Kaufhaus		
59. Annahme DLK Uhren und Optik		
60. Konsumgaststätte	„Volkshaus“	
61. Filmtheater	„Theater der Freundschaft“	
62. Jugendherberge	„Hertha Lindner“	

